

Erinnern, erzählen, Geschichte schreiben

Oral History im 21. Jahrhundert

Buchvorstellung

mit Andrea Althaus, Linde Apel, Janine Schemmer,
Lina Nikou und Alfons Kenkmann

Dienstag, 14. Juni 2022, 18.30 Uhr
Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH)
Lesesaal
Beim Schlump 83, 20144 Hamburg

Linde Apel (Hrsg.)

Erinnern, erzählen,
Geschichte schreiben

Oral History im 21. Jahrhundert



FORUM ZEITGESCHICHTE

 METROPOL

Vom Sprechen, Hören und Wiederhören: Andrea Althaus, Linde Apel, Lina Nikou und Janine Schemmer im Gespräch mit Alfons Kenkmann über ein außergewöhnliches Interview

Alfons Kenkmann war in den 1990er Jahren wissenschaftlicher Mitarbeiter in der FZH und als Interviewer für die Werkstatt der Erinnerung tätig. Hier traf er auf den 83-jährigen Hellmuth Lasch, der den Nationalsozialismus als kommunistisch sozialisierter junger Erwachsener erlebt hatte, das Gespräch darüber aber schließlich abbrach.

Was in diesem langen Interview alles zu hören und wie dies zu interpretieren ist, damit haben sich Andrea Althaus, Linde Apel, Janine Schemmer und Lina Nikou kollaborativ auseinandergesetzt. Ihre interdisziplinären Deutungsangebote diskutieren sie mit Alfons Kenkmann, der seine Sicht des Interviews mit Hellmuth Lasch schildert und damit seine Geschichte der Werkstatt der Erinnerung erzählt.

Vorab wird Linde Apel eine kurze Einführung in den Sammelband geben. Weitere Autor:innen werden bei der Buchpräsentation anwesend sein.



2020 feierte die Werkstatt der Erinnerung, das Oral-History-Archiv der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg, ihr 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erscheint der Band »Erinnern, erzählen, Geschichte schreiben. Oral History im 21. Jahrhundert«, in dem sich elf Autor:innen unterschiedlichen Aspekten der Bedeutung und der Verwendung von mündlichen Quellen widmen. Sie beleuchten die Rolle von Interviewsammlungen ebenso wie den wissenschaftlichen und methodischen Umgang mit Interviews in Forschungsprojekten, Museen und Archiven. Dabei richten sie den Blick nicht nur auf die Vergangenheit und Gegenwart, sondern auch auf die digitale Zukunft. In der Gesamtschau ergibt sich eine vielschichtige Vermessung des interdisziplinären Feldes der Oral History.

www.zeitgeschichte-hamburg.de

fzh@zeitgeschichte-hamburg.de
040 / 43 13 97 20